

WEBER-STUDIEN

Gerhard Jaiser

Carl Maria von Weber als Schriftsteller

Mit einer in Zusammenarbeit mit der Weber-Gesamtausgabe
erarbeiteten quellenkritischen Neuausgabe der Romanfragmente
Tonkünstlers Leben



Mainz • London • Madrid • New York • Paris • Tokyo • Toronto

INHALT

Vorwort	VII
Verwendete Abkürzungen	VIII
1 Einleitung	
1.1 Forschungsüberblick	1
1.2 Zielsetzung	8
1.3 Textgrundlagen	10
2 Weber als Schriftsteller	
2.1 Kritische Schriften	14
2.1.1 Zur Entwicklung der Musikkritik	14
2.1.2 Erste Kritiken	15
2.1.3 Der <i>Harmonische Verein</i>	19
2.1.4 Höhepunkt der Tätigkeit als Kritiker	24
2.1.5 <i>Madame Schönberger als Tenoristinn</i>	27
2.1.6 Städtebilder	35
2.1.7 <i>Einige Bemerkungen über Kritikerwesen überhaupt</i>	37
2.1.8 Dramatisch-musikalische Notizen	43
2.1.9 In eigener Sache	53
2.1.10 Zusammenfassung	56
2.2 Briefe und Tagebücher	57
2.2.1 <i>Liebschaftliche Korrespondenz eines melancholischen Hanswurstes mit einem musikalischen Brumbären</i>	58
2.2.2 Exkurs: Webers <i>Notizen und Ausgabe Buch</i>	64
2.2.3 Freundschaft in Briefen	68
2.2.4 Privatbrief – literarischer Brief	78
2.3 <i>Tonkünstlers Leben</i>	82
3 Musik und Literatur	
3.1 Zum Verhältnis zwischen Literatur und Musik	105
3.1.1 Programmmusik	106
3.1.2 Webers Vokalkompositionen	111
3.1.3 Absolute Musik – romantische Musik?	120
3.1.4 Webers Libretti	122
3.1.5 Exkurs: Musik und Sprache	132
4 Webers Ästhetik	
4.1 Weber und Schelling	137
4.1.1 Idealismus und Romantik	141
4.2 Weber und Wagner	144
5 Zusammenfassung	148

6 Literaturverzeichnis	
6.1 Primärquellen	152
6.2 Weitere Literatur	153
7 Abbildungsverzeichnis	164

Anhang

Fragmente zu Tonkünstlers Leben

Textteil	167
Kritischer Apparat	237
Register der erwähnten Personen und Werke	253